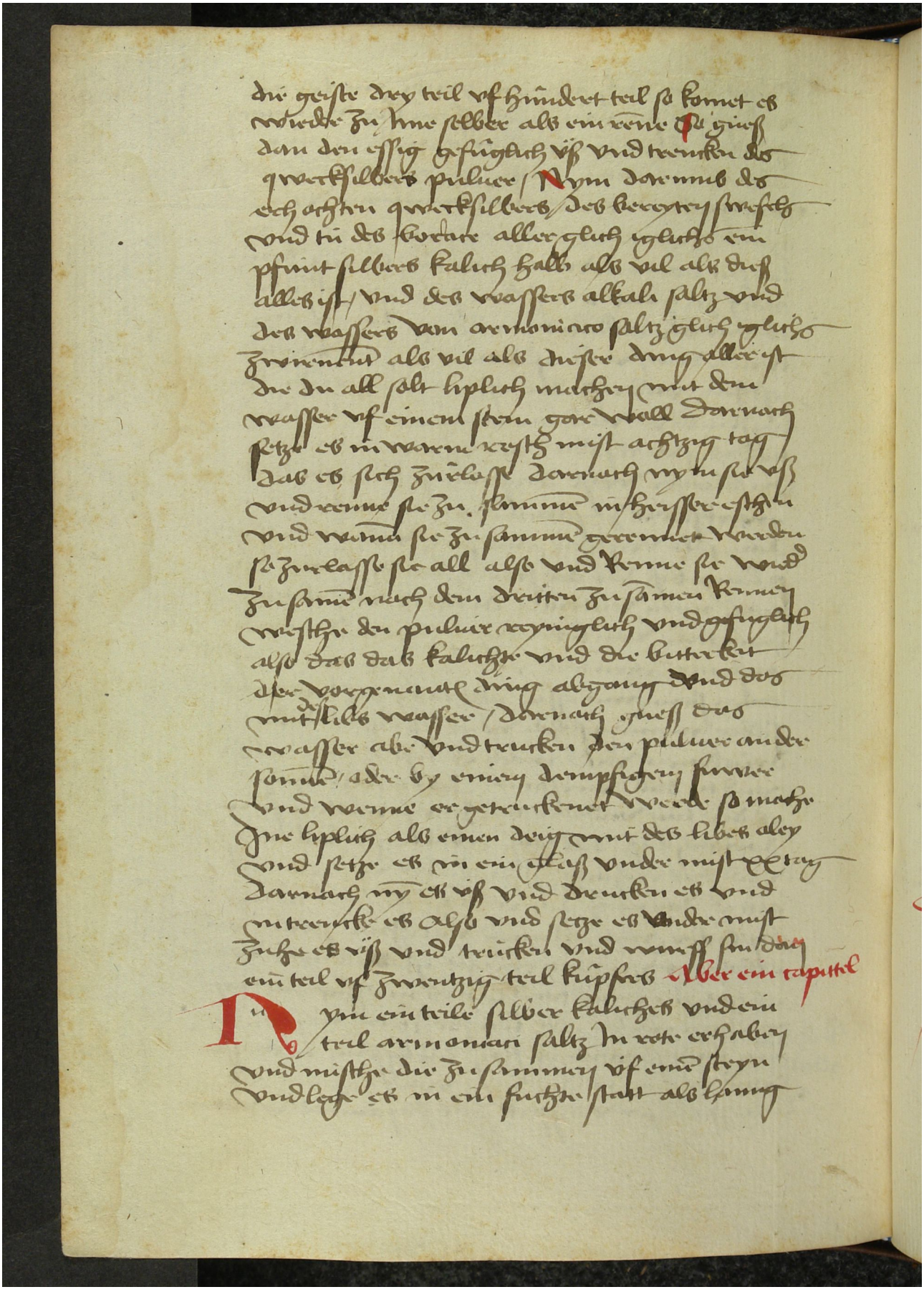
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



die geiste drey teil vf hundert teil so komet es
wieder zu ime selber als ein rene So guess
dan den essig gefuglich vss vnd trencken des
qwecksilbers puluer / Nym darumb des
erhochten qwecksilbers des berryten swefels
vnd tu des borace aller glich iglichs ein
pfunt silbers kalich halb als vil als diess
alles ist / vnd des wassers alkali saltz vnd
des wassers vom armoniaco saltz glich iglichs
zwirnent als vil als dieser ding aller ist
die du all solt liplich machen mit dem
wasser vf einem stein gar wall darnach
setze es in warm rosch mist achtzig tag
das es sich zurlasse darnach nym sie vss
vnd renne sie zu sammen in heisser eschen
vnd wann sie zu sammen gerennet werden
so zurlasse sie all also vnd renne sie wider
zu sammen nach dem dritten zu sammen rennen
wesche den puluer reyniglich vnd gefuglich
also das das kalichte vnd die bitterkeit
der vorgenantz ding abgang vnd das
mit des libs wasser / darnach guess das
wasser abe vnd trucken den puluer an der
sonne / oder by einem dempfigen fuwer
vnd wenne er getruckenet werde so mache
ine liplich als einen deig mit des libes oley
vnd setze es in ein glass vnder mist xx tag
darnach nym es vss vnd drucken es vnd
intrencke es also vnd setze es vnder mist
zuhe es vss vnd trucken vnd wurff sin dan
ein teil vf zwentzig teil kupfers Aber ein capittel

Nym ein teile silber kaliches vnd ein
teil armoniaci saltz in rote erhaben
vnd mische die zu sammen vf einem steyn
vnd lege es in ein fuchte statt als lang